

Kleinregionaler Strategieplan 2022 – 2025 Kleinregion Mostviertel Ursprung



Datum: März 2022
Periode: 2022 – 2025

NÖ.Regional.GmbH

Kleinregionsbetreuung: Mag.^a Irene Kerschbaumer

Inhalt

1. Vorwort	3
2. Bezug zu den kleinregionalen Themenfeldern	4
3. Beschreibung der Kleinregion	5
3.1. Festlegung des Gebiets und Beschreibung der Gebietscharakteristik.....	5
3.2. Bestehende Strategien / Konzepte.....	8
3.3. Übersicht an raumrelevanten örtlichen Grundlagen	9
4. Analyse des Entwicklungsbedarfs	10
4.1. Bearbeitete Themenfelder und umgesetzte Projekte in der letzten Periode.....	11
4.2. Erkenntnisse aus der vorangegangenen Periode sowie deren kleinregionale Reflexion	12
4.3. Darstellung des Entwicklungsbedarfs für die nächsten 4 Jahre	13
5. Detaillierter Strategieplan 2022 – 2025	13
6. Organisationsstruktur der Kleinregion	26
6.1 Kurze Historie zur Kleinregion	26
7. Finanzierungsplan	26
8. Erarbeitungsprozess des Strategieplans	26
9. Erläuterung zum Strategieplan	27
10. Anhang	28

1. Vorwort

Der „**kleinregionale Strategieplan 2022-2025**“ gibt Orientierung für die Zusammenarbeit der 8 Gemeinden der Kleinregion Mostviertel-Ursprung und hilft dabei, vorhandene Ressourcen auf klare Schwerpunkte zu konzentrieren.



Die Schwerpunkte bis 2025 liegen in den Themenfeldern „*Kleinregionale Identität und Marketing*“, „*Verwaltung und Bürgerservice*“, „*Freizeit und Naherholung*“ sowie „*Umwelt und Natur*“. Die derzeit in NÖ flächendeckend ausgerollte „*Regionale Leitplanung*“ wird auch Raumordnungsthemen aufwerfen, die anschließend noch in diese Strategie aufgenommen werden können.

Die Kleinregion „Mostviertel Ursprung“ ist eine hochwertige Wirtschaft- und Lebensregion an der Grenze zwischen zwei Bundesländern (Ober- und Niederösterreich). Alle Gemeinden weisen einen starken Bezug zum oberösterreichischen Zentralraum auf. 7 der 8 Gemeinden des Mostviertel Ursprungs haben sogar eine gemeinsame Grenze mit dem Bundesland Oberösterreich.

Diese Grenzlage bringt Herausforderungen sowie Chancen mit sich. Um die Herausforderungen zu meistern und die vorhanden Chancen bestmöglich nutzen, sind eine zunehmende interkommunale und bundesländerübergreifende Kooperation unabdingbar. Das Bekenntnis der Gemeinden zu diesen Kooperationen spiegelt sich in diesem Strategiepapier wider.

Der Strategieplan ist in einem gemeinsamen Prozess entwickelt worden. Begleitet wurden wir dabei von Irene Kerschbaumer, unserer Regionalberaterin der NÖ.Regional.

Bürgermeister Karl Josef Stegh
Sprecher der Kleinregion Mostviertel Ursprung

2. Bezug zu den kleinregionalen Themenfeldern

Die kleinregionale Zusammenarbeit basiert in Niederösterreich auf dem Prinzip der **Freiwilligkeit**. Ziel ist der Aufbau eines handlungsfähigen und langfristig stabilen Kooperationsystems zwischen benachbarten Gemeinden. Zweck der Kooperation ist die Steigerung der Effizienz und Effektivität der Gemeinden bei ihrer Aufgabenerfüllung sowie die Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung. Inhalte der Kooperation sind die **Abstimmung, Definition und Umsetzung kleinregional relevanter Ziele, Projekte und Maßnahmen**. Basis und rechtliche Grundlage sind die gültigen „Richtlinien für die kleinregionale Zusammenarbeit in Niederösterreich“, die „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde21 und der Kleinregionen in Niederösterreich“ sowie die „Erläuterungen zur kleinregionalen Zusammenarbeit in Niederösterreich“.

Die 8 Themenfelder aus 3 Aktionsfeldern (Daseinsvorsorge; Wertschöpfung; Umweltsysteme) dienen dafür als niederösterreichweit einheitlicher Rahmen der inhaltlich-strategischen Arbeit innerhalb der Kleinregionen. Der Bezug zum LEK2035 sowie zur Hauptregionsstrategie 2024 wird über die Zuordnung zu den Aktionsfeldern 1 bis 3 hergestellt. (Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024 auf www.noeregional.at).

Die 8 kleinregionalen, kooperativen Themenfelder der 3 Aktionsfelder (AF) der NÖ Hauptregionsstrategien

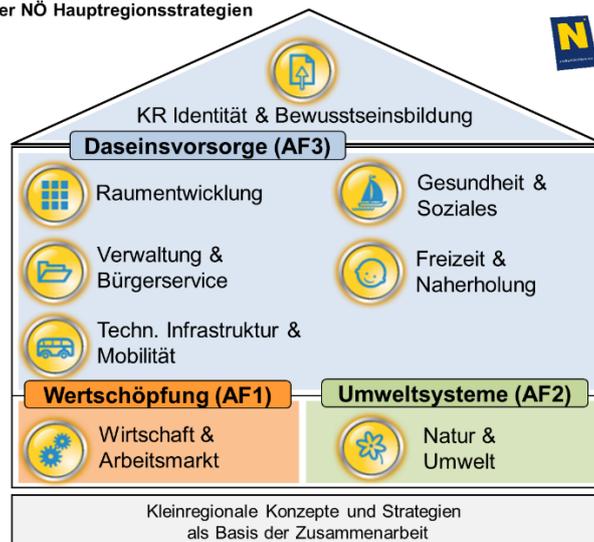


Abb.1: Quelle: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. RU7

In jeder Kleinregion soll eine **gemeinsame Identität als Dach der Kooperation** aufgebaut und gestärkt werden. Damit verbunden sind das Wissen um die eigenen, regionalen Stärken und Schwächen, die darauf aufbauende Entwicklung eines eigenständigen Profils sowie die Anwendung zielgruppengerechter kleinregionaler Informations- und Kommunikationsinstrumente.

Der Kleinregionale Strategieplan ist auf **mind. 4 Jahre** ausgerichtet. Neben dem Thema „Identität und Bewusstseinsbildung“ wird im Strategieplan eine **Fokussierung auf weitere Hauptthemen** vorgenommen, um eine erfolgreiche Umsetzung zu sichern. Die Festlegung der Schwerpunktthemen erfolgt unter Berücksichtigung der (klein-)regionalen Potentiale und der Einschätzung der AkteurlInnen vor Ort.

Diverse Förderprogramme unterstützen die finanzielle Umsetzung der Projekte, z. B. der **Fonds für Kleinregionen**. Darüber hinaus ist einmal jährlich eine gemeinsame **Reflexion zum Umsetzungsstand** der Kleinregionalen Strategie in der Kleinregion vorgesehen.

3. Beschreibung der Kleinregion

3.1. Festlegung des Gebiets und Beschreibung der Gebietscharakteristik

Das Gebiet / Mitgliedsgemeinden

Die Kleinregion liegt zur Gänze im Bezirk Amstetten und umfasst die Gemeinden: Behamberg, Ennsdorf, Ernsthofen, Haag, Haidershofen, St. Pantaleon-Erla, St. Valentin und Strengberg.

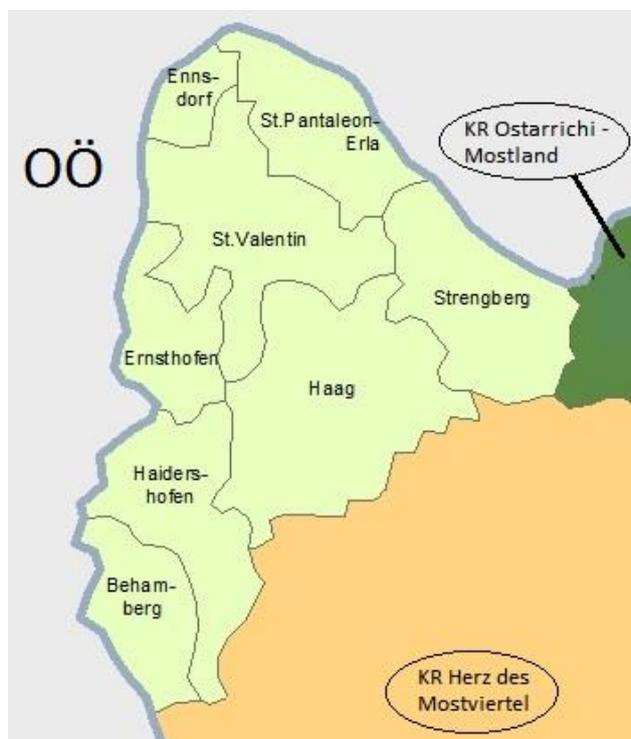


Abbildung 2: Lage der Kleinregion; Quelle: Amt der NÖ Landesregierung, RU2

Im Osten grenzt die Kleinregion Mostviertel Ursprung an die Kleinregion „Ostarrichi Mostland“ mit der Bezirkshauptstadt Amstetten, südlich von der Kleinregion „Mostviertel Ursprung“ liegt die Kleinregion „Herz Mostviertel“. Die Kleinregion ist auch zur Gänze Teil der Leaderregion Moststraße.

Eine Besonderheit der Kleinregion Mostviertel Ursprung ist die Grenzlage zu Oberösterreich. Mit Ausnahme von Haag weisen alle Gemeinden einen gemeinsamen Grenzverlauf mit dem benachbarten Bundesland Oberösterreich auf.

Im Westen der Kleinregion stellt die Enns die Grenze zwischen Ober- und Niederösterreich dar. Die Enns mündet bei Mauthausen wenige Kilometer nördlich der Stadt Enns in die Donau. Die Donau ist die nördliche Grenze der Kleinregion und gleichzeitig auch die Bundesländergrenze zwischen Ober- und Niederösterreich. Die geographische Lage der Kleinregion und Nähe zu Oberösterreich führen zu starken Bezügen zum oberösterreichischen Zentralraum mit den Städten Linz, Enns, Steyr und Perg.

Gebietscharakteristik

a) Verkehrserschließung

Die Kleinregion Mostviertel Ursprung liegt entlang der West-Ost-Achse und hat damit Anschlüsse an die hochwertigen Verkehrsinfrastrukturen der Westbahn, der Westautobahn A1 und der B1. Der öffentliche Busverkehr wird über den VOR abgedeckt. Ein Hauptaugenmerk der Zukunft ist der Ausbau der Radinfrastruktur in den Gemeinden.

b) Bevölkerungsentwicklung

Insgesamt hat die Kleinregion mit Stand 1.1.2021 31.239 EinwohnerInnen. Die einwohnerstärkste Gemeinde ist St. Valentin mit 9.320 EinwohnerInnen und die Gemeinden mit der niedrigsten Bevölkerungsanzahl ist Strengberg mit 2.117 EinwohnerInnen.

Gemeinde	EW 1981	EW 1991	EW 2001	EW 2011	EW 2021
Behamberg	2.487	2.876	3.151	3.219	3.455
Ennsdorf	1.893	2.202	2.362	2.899	3.094
Ernsthofen	1.825	2.004	2.105	2.211	2.286
Haag	5.097	5.146	5.170	5.366	5.656
Haidershofen	2.981	3.190	3.436	3.569	3.710
St. Pantaleon – Erla	1.997	2.208	2.465	2.514	2.668
St. Valentin	8.738	8.791	8.983	9.193	9.320
Strengberg	2.065	2.031	2.073	2.017	2.117
Kleinregion gesamt	27.083	28.448	29.745	30.988	32.306

Tabelle 1: Bevölkerungszahlen 1981-2021 (Quelle: Statistik Austria)

Bevölkerungszuwachs in den letzten 40 Jahren:

Gemeinde	Bev.Zuwachs absolut	Bev.Zuwachs %
Behamberg	968	39 %
Ennsdorf	1.201	63 %
Ernsthofen	61	3 %
Haag	559	11 %
Haidershofen	729	24 %
St. Pantaleon – Erla	671	34 %
St. Valentin	582	7 %
Strengberg	52	3 %
Kleinregion gesamt	4.823	Durchschn. 23 %

Tabelle 2: Bevölkerungszuwachs

Zwischen 1981 und 2021 ist die Bevölkerung in der Kleinregion durchschnittlich um rund 23 % gestiegen (+ 4.823 Personen).

c) Fläche

Die Kleinregion Mostviertel Ursprung weist eine Gesamtfläche von rund 243,57 km² auf, wobei Haag mit 55 km² die flächenmäßig größte Gemeinde ist und Ennsdorf mit 8 km² die flächenmäßig kleinste Gemeinde darstellt. In Tabelle 1 sind alle Gemeinden der Kleinregion mit Flächenzahlen dargestellt.

Gemeinde	Fläche
Behamberg	20,26 km ²
Ennsdorf	7,69 km ²
Ernsthofen	17,79 km ²
Haag	54,95 km ²
Haidershofen	32,04 km ²
St. Pantaleon – Erla	28,38 km ²
St. Valentin	45,64 km ²
Strengberg	36,83 km ²
Kleinregion gesamt	243,57 km²

Tabelle 3: Flächenzahlen (Quelle: Statistik Austria)

d) Arbeit, Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus

Gemeinde	Erwerbstätige am Arbeitsort 2019			Erwerbstätige am Wohnort 2019			
	primär	sekundär	tertiär	primär	sekundär	tertiär	unbekannt
Behamberg	82	275	312	91	734	1.039	4
Ennsdorf	13	752	671	13	519	1.119	9
Ernsthofen	58	104	227	63	420	738	4
Haag	254	510	1.340	232	924	1.890	11
Haidershofen	105	189	370	106	805	1.059	9
St. Pantaleon-Erla	80	425	231	70	492	900	7
St. Valentin	130	2.823	2.463	142	1.501	3.226	22
Strengberg	125	108	266	125	346	667	1
Kleinregion gesamt	847	5.186	5.880	842	5.741	10.638	67

Tabelle 4: Erwerbstätige (Quelle: Statistik Austria)

Gemeinde	Arbeitsmarkt	
	Einpendler 2019	Auspendler 2019
Behamberg	376	1.521
Ennsdorf	1.225	1.419
Ernsthofen	177	985
Haag	1.102	1.977
Haidershofen	292	1.558
St. Pantaleon-Erla	485	1.174
St. Valentin	3.730	3.088
Strengberg	177	785
Kleinregion gesamt	7.564	12.507

Tabelle 5: Einpendler/Auspendler (Quelle: Statistik Austria)

Tourismus		
Gemeinde	Übernachtungen 2019 > 1.000	Übernachtungen 2020 > 1.000
Behamberg	13.816	7.978
Ennsdorf	8.090	4.524
Ernsthofen	9.693	4.892
Haag	8.261	4.891
Haidershofen	0	0
St. Pantaleon-Erla	0	0
St. Valentin	40.106	22.087
Strengberg	0	0
Kleinregion gesamt	79.966	44.372

Tabelle 6: Übernachtungen (Quelle: Statistik Austria). Gezählt wurden nur Übernachtungen mehr als 1.000 pro Gemeinde. Die Nächtigungszahlen von 2020 sind coronabedingt.

3.2. Bestehende Strategien / Konzepte

- Hauptregionsstrategie Mostviertel
- LEADER-Strategie Moststraße (in Überarbeitung)
- Tourismus Strategie der Destination Mostviertel
- Regionale Leitplanung *
- KEM-Klima- und Energie-Modellregion Amstetten Nord und Süd (GDA)
- KLAR! – Klimawandel-Anpassungsmodellregion Amstetten Nord und Süd (GDA)

*Falls im Zuge der Arbeiten an der Regionalen Leitplanung neue, bisher unvorhergesehene Projekte entstehen, werden diese nachträglich in der Kleinregionsstrategie ergänzt.

3.3. Übersicht an raumrelevanten örtlichen Grundlagen

Checkliste raumrelevanter örtlicher Programme, Instrumente & Planungstools, die in den Mitgliedsgemeinden zur Anwendung kommen.

Anwendung raumrelevanter (örtlicher) Programme, Instrumente & Planungstools in den Einzelgemeinden										
Kurzerläuterung zu den abgefragten Tools:	Programme, Instrumente & Planungstools									
A) <u>Energieausweis für Siedlungen</u> Abschätzung des Energieaufwandes für Siedlungsvarianten B) <u>ELAS-Rechner</u> Energetische Langzeit-Analysen von Siedlungsstrukturen C) <u>NÖ Infrastrukturkostenkalkulator (NIKK)</u> Kosten-Nutzen-Abschätzung von Siedlungserweiterungen D) <u>NÖ Flächenmanagement-Datenbank (FMD)</u> => oder vergleichbares Tool für aktives Flächenmanagement E) <u>Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK)</u> F) <u>Bebauungsplan</u> G) <u>örtliches Mobilitätskonzept</u> H) <u>örtliches Grünraumkonzept</u> I) <u>Vertragsraumordnung</u> J) ... (weiteres)	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
	Energieausweis	ELAS - Rechner	NIKK	FMD	Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK)	Bebauungsplan	Mobilitätskonzept	Grünraumkonzept	Vertragsraumordnung	::
Anwendung in Einzelgemeinden										
Behamberg					x	x			x	
Ennsdorf					x	x			x	
Ernsthofen				x	x				x	
Haag					x	x			x	
Haidershofen					x				x	
St. Pantaleon-Erla					x				x	
St. Valentin				x	x	x	x		x	
Strengberg					x	x			x	
Σ Summe				2	8	5	1		8	

Tabelle 7: Anwendung rumrelevanter Programme

Weitere Konzepte:

Ernsthofen: Regenwasser- und Trinkwasserplan, Örtliches Entwicklungskonzept

Haag: Freiflächen-PV-Studie

St. Valentin: Stadtkonzept und Stadtteil-Konzepte (Bebauungsstudien)

Strengberg: Regenwasser- und Trinkwasserplan, Freiflächen-PV-Studie

Gesunde Gemeinden: Behamberg, Ernsthofen, Haag, Haidershofen, St. Pantaleon-Erla, St. Valentin und Strengberg.

Alle Gemeinden sind Natur im Garten-Gemeinden und Klimabündnis-Gemeinden.

4. Analyse des Entwicklungsbedarfs

Aufbauend auf den Erkenntnissen der vergangenen Periode (Abschlussbericht der Kleinregionalen Strategie 2016-2020), aktuellen Analysen sowie einem geeigneten Input der KleinregionsvertreterInnen folgt in Kapitel 4 eine Überblicksdarstellung folgender Inhalte:

- Zentrale Entwicklungsbedarfe sowie Auswahl der kleinregionalen Themenfelder für die kommende Periode 2022 – 2025.
- Tiefer gehende Details zum Strategieplan werden im anschließenden Kapitel 5 pro gewähltem Themenfeld angeführt.

Der Ablauf der Strategieerstellung (Anzahl der Gespräche, Workshops etc.) ist in Kapitel 8 nachzulesen.

4.1. Bearbeitete Themenfelder und umgesetzte Projekte in der letzten Periode

Ergebnisfokus des KR Strategieplans 2016 – 2020																		
N°	Themenfeld sowie Projektbezeichnung (inkl. Farbcode)	Farbcode - Umsetzung lt. KR-Strategie *)				Hauptumsetzung über				Jahr(e) der Umsetzung					Art(en) der Finanzierung			
		planmäßig	modifiziert	neu	Nicht umgesetzt	Basisarbeit	Impulsprojekt	Extern	selbstorganisiert	2016	2017	2018	2019	2020	Keine Kosten	Eigenmittel	Förderung (KREF...)	Sonstiges (Sponsoring)
	Hinweis zur Handhabung der Tabelle: 1. Nicht bearbeitete Themenfelder lt. KR STP: Zeilen löschen. (auch AF) 2. bei Bedarf weitere Projektzeilen hinzufügen 3. Einzelprojekte lt. „Farbcode“ einfärben (2. Spalte) & zeilenweise ausfüllen („x“) 4. Summen pro Spalte bilden																	
Aktionsfeld - Daseinsvorsorge (AF3)																		
KR Identität, Bewusstseinsbildung																		
1	Durchführung & Förderung kleinreg. Veranstaltungen	x							x	x	x	x	x			x		
2	Gemeinsame Nutzung & Bewerbung vorhandener tourist./kultureller Angebote	x							x		x		x	x		x		x
3	Abhaltung v. Kooperationsgesprächen mit strat. Partnern aus OÖ	x							x	x	x	x	x	x	x			
4	Entwicklung und Vermarktung einer Marke „Ursprung“ für regionale Produkte				x						x				x			
Raumentwicklung																		
5	ExpertInnen-Input zu Themen „Leerstand“		x				x											
6	Bewusstsein und Wissen bzgl. medizinische Nahversorgung erhöhen		x			x	x				x				x			
7	Bewusstsein für regionale Produkte fördern	x							x		x	x	x	x		x		
8	Technologieparks als Diskussionsthema aktuell halten (als Tages-ordnungspunkt TOP)		x				x			x	x				x			
Verwaltung und Bürgerservice																		
4	Aufbau einer qualitativ hochwertigen gemeinsamen Kleinregions-Website		x					x	x					x		x		
	Gemeinsamer Ankauf & Nutzung von Geräten		x				x				x	x	x		x			

	Aktualisierung der Bauratgeber bzw. Schaffung einer „kleinregionale Grundstruktur“ für Bauratgeber	x							x		x	x	x	x		x		
	Informationsfluss bzgl. Glasfasertechnologien	x				x			x	x	x	x	x	x	x			
Freizeit und Naherholung																		
7	Laufende Bewerbung des Angebots auf der neu Kleinregionswebsite		x					x	x						x		x	
	Erstellung von gemeinsamen Veranstaltungs- und Freizeitkarten		x					x	x					x	x		x	
	Erstellung von „Kombi-Urlaubspakten“ für Kurzturlauber																	
8	Förderung der sanften Mobilität	x							x	x	x	x	x	x		x		
Σ	Summen	7	7	0	2	2	4	3	10	5	1	7	9	9	6	8	0	1
	... realisierte Projekte					davon mit Hauptumsetzer					Projekte/a in Umsetzung				Finanz. Dimension			

*) Farbcodes der Umsetzung - lt. KR-Strategie: der Projektansatz / das Projekt wurde ...

Code 1 plangemäß realisiert
realisiert

Code 2 in modifizierter Form

Code 3 neu hinzugekommen - im Umsetzungsprozess

Code 4 nicht realisiert

4.2. Erkenntnisse aus der vorangegangenen Periode sowie deren kleinregionale Reflexion

Der Austausch mit den Gemeinden und den oberösterreichischen Nachbargemeinden war wertvoll.

Die in der Strategie geplanten Projekte wurden größtenteils umgesetzt.

Besonders wichtige Grundhaltungen und Initiativen war die Bewusstseinsbildung zu den Themen Umweltschutz, regionale Lebensmittelversorgung und Radfahren und die damit verbundenen Veranstaltungen. Ein wesentlicher Meilenstein war die neue Website, der aktualisierte Ab-Hof-Einkaufsführer und die Enns-Donau-Radroute.

4.3. Darstellung des Entwicklungsbedarfs für die nächsten 4 Jahre

Übergeordnete Leitziele der Kleinregion für den Zeitraum 2022-2025

- a. Die Kleinregion „Mostviertel Ursprung“ ist eine hochwertige und zukunftsfitte Wirtschafts- und Lebensregion an der Grenze zu Oberösterreich.
- b. Wir streben ein moderates Bevölkerungswachstum der Kleinregion mit einer behutsamen Siedlungsentwicklung und koordinierten Wirtschaftsräumen an.
- c. Die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs und der aktiven Mobilität werden forciert.
- d. Der Klimaschutz wird in all seinen Ausprägungen unterstützt.
- e. Die Region hat eine intakte Kulturlandschaft und ein hohes Bewusstsein für Regionalität.
- f. Die Zusammenarbeit der Gemeinden und interkommunale Kooperationen werden weitergeführt.
- g. Auch der regelmäßige Austausch mit den oberösterreichischen Gemeinden wird fortgesetzt.

Aus den bisherigen Erkenntnissen und Analysen sowie deren aktuelle, kleinregionale Reflexion werden für den Zeitraum 2022 – 2025 folgende Themenfelder ausgewählt und bearbeitet:

Aus dem Aktionsfeld - Daseinsvorsorge (AF3):

- Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung
- Verwaltung und Bürgerservice
- Gesundheit und Soziales
- Freizeit und Naherholung

Aus dem Aktionsfeld - Umweltsystem und Erneuerbare Energien (AF2):

- Natur und Umwelt

Aus dem Aktionsfeld - Wertschöpfung (AF1):

- Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5. Detaillierter Strategieplan 2022 – 2025

5.1 Themenfeld – Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung

Grundpositionierung bzw. strategische Stoßrichtung

Wir wollen unsere Region gemeinsam bekannter machen und der Bevölkerung der Kleinregion Mostviertel Ursprung die Möglichkeit geben, stolz auf ihre Region sein zu können. Die Stärken der Region werden nach innen und außen kommuniziert.

Ziele

- Der Nutzen, der sich aus dieser interkommunalen Zusammenarbeit ergibt, wie gemeinsame Aktivitäten oder umgesetzte Projekte, wird durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit den GemeindevertreterInnen und der Regions-Bevölkerung bewusstgemacht.
- Die Kleinregion ist Abstimmungs- und Aushandlungsplattform. Die in den verschiedenen Themenbereichen tätigen AkteurInnen arbeiten kooperativ zusammen, um gemeinsam das Leitbild der Kleinregion umzusetzen.

Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode 2022-2025

- Stärkung der kleinregionalen Identität und Einheit
- Gut informierte GemeindevertreterInnen und –mitarbeiterInnen, die den Nutzen, der sich aus dem interkommunalen Zusammenschluss ergibt, erkannt haben, hinter der Kleinregion stehen, über die Projekte und Angebote Bescheid wissen und diese Informationen an die Bevölkerung weitergeben
- Gut informierte Bevölkerung (Generations übergreifend)

Ergebnismatrix für das Themenfeld Identität und Bewusstseinsbildung

Themenfeld - Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung				Mostviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (2025)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1.2	Gemeindekooperationen vertiefen und weiterentwickeln				*
Outcome 2 (= Output lt. HRS)	3.1.2.1	Verwaltungskooperationen, Kooperationen im Bereich „Daseinsvorsorge“ und identitätsstiftende Maßnahmen werden aufgebaut und begleitet.	Anzahl der vorhandenen bzw. adaptierten Strategien	5	15	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Erstellung der KR-Strategie 2022-2025	Umsetzung der KR-Strategie	1	1	2
Outcome 3 (= Output lt. HRS)	3.1.2.1	Verwaltungskooperationen, Kooperationen im Bereich „Daseinsvorsorge“ und identitätsstiftende Maßnahmen werden aufgebaut und begleitet.	Anzahl der Kleinregionen mit Kooperationen zum Thema Identität.	5	8	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Umsetzung der in der KR-Strategie genannten Projekte.	Öffentlichkeitsarbeit, um den Nutzen der KR-Arbeit auch publik zu machen.	0	12	12

* die vorliegende Kleinregionale Strategie liefert nur einen Teil des Outcomes der Hauptregion. Die Gesamtwirkung wird im **HR-Fortschrittsbericht der NÖ.Regional.GmbH** gesammelt dargestellt und wird daher an dieser Stelle nicht erhoben.

Aktionsplan – welche Maßnahmen und Projekte zur Erreichung der Resultate sind vorgesehen:

Geplante Maßnahmen

- Verlinkung der KR-Website mit den Gemeinde-Websites
- Vermehrte Nutzung des KR-Logos in den Gemeinden
- Gemeinsame Durchführung und Förderung kleinregionaler Veranstaltungen

Geplante Projekte

- Verortung von Erlebnisplätzen auf der Website
- Verortung von Wanderrouten (auch Tutgut-Routen) auf der Website

Zielgruppen

Bevölkerung, Tagesausflügler, Touristen

Zeitplan für die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen in diesem Themenfeld

Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)																			
Themenfeld - Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung										Mostviertel									
N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)				Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)									
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2022	2023	2024	2025	2026					
Hinweis zur Handhabung der Tabelle: 1. bei Bedarf weitere Projektzeilen ergänzen 3. Einzelprojekte zeilenweise ausfüllen („x“) 4. geplante, zeitliche Umsetzung halbjahresweise einfärben 5. Summen pro Spalte bilden																			
1	Verlinkung der KR-Website mit den Gemeinde-Websites	x				X													
2	Vermehrte Nutzung des KR-Logos in den Gemeinden	X				X													
3	Gemeinsame Durchführung und Förderung kleinregionaler Veranstaltungen	X				X													
4	Verortung von Erlebnisplätzen auf der Website	X				X													
5	Verortung von Wanderrouten auf der Website	X				X													
Σ	Summen	5	0	0	0	5	0	0	0	1	2	1	2	2	1	0	2	0	1
6	... geplante Projekte mit geplanter Kooperationsstufe				... geplanten Grobkosten				... geplantem Zeitraum der Umsetzung									

* Die 4 Intensitätsstufen der Kooperation inkl. Beispiele sind in Kapitel 9 erläutert.

5.2 Themenfeld - Raumentwicklung

aus dem Aktionsfeld Daseinsvorsorge (AF 3)

Wird im Rahmen der Kleinregionalen Leitplanung erarbeitet und hier vorerst nicht weiter erläutert. Wenn daraus Projekte für die Kleinregion entstehen, werden sie hier angefügt.

5.3 Themenfeld - Verwaltung und Bürgerservice

aus dem Aktionsfeld Daseinsvorsorge (AF 3)

Grundpositionierung bzw. strategische Stoßrichtung

Das Service für BürgerInnen der Kleinregion soll erhöht und verbessert werden. Der gemeindeübergreifende Austausch der Gemeindeverwaltung und FachgemeinderätInnen unterstützt dieses Vorhaben. Durch die Grenzlage sind auch weitere Abstimmungen mit dem oberösterreichischen Nachbarland hilfreich.

Ziele

- Stärkung der interkommunalen Kommunikation und Kooperation zur Verbesserung der Verwaltungsabläufe sowie der Qualität des kommunalen Bürgerservices (u.a. durch Vereinfachung, Angleichung oder Vereinheitlichung für BürgerInnen)
- Austausch bezüglich der Themen Busausschreibung, Radwegnetz und Breitband.
- Vernetzung von FachgemeinderätInnen
- Kooperationen mit Oberösterreich weiterführen

Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode 2022-2025

- Austausch von Gemeindebediensteten und FachgemeinderätInnen, um voneinander zu lernen und Abläufe zu verbessern oder zu vereinheitlichen.
- Information der BürgermeisterInnen und AmtsleiterInnen über aktuelle Themen und Infrastrukturprojekte in den Gemeinden der Kleinregion
- Überwindung der Grenze zu Oberösterreich bzw. Klärung von Herausforderungen durch Aufrechterhaltung der Kontakte.

Ergebnismatrix für das Themenfeld Verwaltung und Bürgerservice

Themenfeld – Verwaltung und Bürgerservice				Mostviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (2025)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1.2.1	Verwaltungskooperationen, Kooperationen im Bereich „Daseinsvorsorge“ und identitätsstiftende Maßnahmen werden aufgebaut und begleitet.	Anzahl neuer Verwaltungskooperationen	0	3	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Austausch der Verwaltung	Verbesserung von Verwaltungsabläufen	0	3	3
Outcome 2 (= Output lt. HRS)	3.1.4.1	Die Mitglieder aller 15 Kleinregionen treffen sich mind. 2x jährlich in ihrer Kleinregion und führen zu wesentlichen Themen der Gemeindearbeit einen regen Austausch.	Anzahl der KR-Sitzungen	0	170	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Regelmäßige Treffen der Gemeinden der KR und Austausch mit oö Gemeinden	Anzahl der KR-Sitzungen	0	16	16

* die vorliegende Kleinregionale Strategie liefert nur einen Teil des Outcomes der Hauptregion. Die Gesamtwirkung wird im **HR-Fortschrittsbericht der NÖ.Regional.GmbH** gesammelt dargestellt und wird daher an dieser Stelle nicht erhoben.

Aktionsplan – welche Maßnahmen und Projekte zur Erreichung der Resultate sind vorgesehen:

Geplante Maßnahmen

- Vernetzung von Verwaltungseinheiten des Gemeindeamtes: Bürgerservice, Soziale Angelegenheiten, BauhofmitarbeiterInnen und bei Bedarf von FachgemeinderätInnen
- Themenbezogenen Abstimmungsgespräche mit Oberösterreich
- Abstimmung beim Ausbau der Technischen Infrastruktur und Mobilität: Busausschreibung, Radwegenetz und Breitband

Geplantes Projekt

- Laufende Aktualisierung des Bauratgebers

Zielgruppen

BürgermeisterInnen, FachgemeinderätInnen, Gemeindeverwaltung, BauhofmitarbeiterInnen, BürgerInnen

Zeitplan für die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen in diesem Themenfeld

Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)																			
Themenfeld Verwaltung und Bürgerservice										Mostviertel									
N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)				Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)									
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2022	2023	2024	2025	2026					
Hinweis zur Handhabung der Tabelle: 1. bei Bedarf weitere Projektzeilen ergänzen 3. Einzelprojekte zeilenweise ausfüllen („x“) 4. geplante, zeitliche Umsetzung halbjahresweise einfärben 5. Summen pro Spalte bilden																			
1	Vernetzung von Verwaltungseinheiten des Gemeindeamtes und Fachgemeinderäten	X				X													
2	Themenbezogene Abstimmungsgespräche mit OÖ	X				X													
3	Abstimmung beim Ausbau Technischer Infrastruktur	X				X													
4	Laufende Aktualisierung des Bauratgebers	X				X													
Σ	Summen	4	0	0	0	4	0	0	0	3	1	3	1	3	1	3	1	3	1
6	... geplante Projekte mit geplanter Kooperationsstufe				... geplanten Grobkosten				... geplantem Zeitraum der Umsetzung									

* Die 4 Intensitätsstufen der Kooperation inkl. Beispiele sind in Kapitel 9 erläutert.

5.4 Themenfeld - Technische Infrastruktur und Mobilität

aus dem Aktionsfeld Daseinsvorsorge (AF 3)

Die Projekte Busausschreibung, Ausbau der Rad- und Breitbandinfrastruktur wird in erster Linie in den einzelnen Gemeinden erfolgen. Ein Austausch darüber und wenn nötig Absprachen sollen jedoch stattfinden (Themenfeld 5.3).

5.5 Themenfeld - Gesundheit und Soziales

aus dem Aktionsfeld Daseinsvorsorge (AF 3)

Grundpositionierung bzw. strategische Stoßrichtung

Das Wohlfühlen der BürgerInnen aller Generationen in der Kleinregion ist ein Hauptanliegen. Besonders für Familien, die Jugend, ältere Menschen und Zugezogene ist es wichtig, passende Einrichtungen und Gemeinschaften zu finden.

Ziele

- Verbesserung der Angebote für die Jugendlichen, die gerade in Zeiten von Corona großen Herausforderungen gegenüberstehen.
- Austausch bzgl. Zugezogene

Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode 2022-2025

- Die Jugend fühlt sich angenommen und hat Ansprechpartner.
- Zugezogene sind integriert.

Ergebnismatrix für das Themenfeld Gesundheit und Soziales

Themenfeld – Gesundheit und Soziales				Mostviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (2025)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.4.1.2	Kooperationen im Bereich „Daseinsvorsorge“ werden begleitet.	Anzahl an Gemeinden mit gesicherten Angeboten	0	12	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Zusammenarbeit in sozialen Belangen	Gemeinsame Initiativen für Jugendliche und/oder Zugezogene	0	1	1

* die vorliegende Kleinregionale Strategie liefert nur einen Teil des Outcomes der Hauptregion. Die Gesamtwirkung wird im HR-Fortschrittsbericht der NÖ.Regional.GmbH gesammelt dargestellt und wird daher an dieser Stelle nicht erhoben.

Aktionsplan – welche Maßnahmen und Projekte zur Erreichung der Resultate sind vorgesehen:

Geplante Maßnahme

- Austausch - Vernetzung der Zugezogenen mit Einheimischen: Zuagroast und Z'sammgschwast

Geplantes Projekt

- Jugendarbeit: Schulsozialarbeit, Streetworker, Strategien gegen Vandalismus-Probleme entwickeln

Zielgruppen

Jugend, Zugezogene

Zeitplan für die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen in diesem Themenfeld

Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)																			
Themenfeld – Gesundheit und Soziales										Mostviertel									
N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)				Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)									
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2022	2023	2024	2025	2026					
Hinweis zur Handhabung der Tabelle: 1. bei Bedarf weitere Projektzeilen ergänzen 3. Einzelprojekte zeilenweise ausfüllen („x“) 4. geplante, zeitliche Umsetzung halbjahresweise einfärben 5. Summen pro Spalte bilden																			
1	Austausch Vernetzung Zugezogene	X				X													
2	Jugendarbeit			X				X											
Σ	Summen	1	0	1	0	1	0	1	0	0	0	1	1	1	1	2	0	0	0
6	... geplante Projekte mit geplanter Kooperationsstufe				... geplanten Grobkosten				... geplantem Zeitraum der Umsetzung									

* Die 4 Intensitätsstufen der Kooperation inkl. Beispiele sind in Kapitel 9 erläutert.

5.6 Themenfeld - Freizeit und Naherholung

aus dem Aktionsfeld Daseinsvorsorge (AF 3)

Grundpositionierung bzw. strategische Stoßrichtung

Die Kleinregion „Mostviertel Ursprung“ bietet in den Bereichen Kultur, Freizeit und Naherholung bereits ein umfassendes und hochwertiges Angebot. Dieses Angebot soll in den kommenden Jahren vor allem gemeinsam vermarktet und intensiver beworben werden. Im Bedarfsfall soll es auch zur Erweiterung bzw. zur Modernisierung des Angebots kommen.

Ziele

- Gemeinsame Nutzung von Kultur- und Freizeitangeboten – einschließlich Oberösterreich
- das bestehende, umfassende Freizeit- und Kulturangebot besser bewerben
- Positionierung als hochwertige Erholungs- und Urlaubsdestination für Kurzurlauber
- Förderung des sanften Naherholungstourismus

Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode 2022-2025

- Die Freizeit- und Naherholungsangebote sind den BürgerInnen der Kleinregion bekannt und werden gerne angenommen.
- Ankurbelung des sanften Tourismus durch bessere Information und Bewerbung.

Ergebnismatrix für das Themenfeld Freizeit und Naherholung

Themenfeld – Freizeit und Naherholung				Mostviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (20xx)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.6.1.2	Es gibt neue und verbesserte Angebote zur Naherholung und Kultur.	Kein Indikator angegeben	0	65	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Gemeinsame Nutzung und Bewerbung von Kultur- und Freizeiteinrichtungen	Initiativen zur Verbesserung der Bewerbung	0	2	2

* die vorliegende Kleinregionale Strategie liefert nur einen Teil des Outcomes der Hauptregion. Die Gesamtwirkung wird im HR-Fortschrittsbericht der NÖ.Regional.GmbH gesammelt dargestellt und wird daher an dieser Stelle nicht erhoben.

Aktionsplan – welche Maßnahmen und Projekte zur Erreichung der Resultate sind vorgesehen:

Geplante Maßnahmen

- Bezirks-Mostkost jährlich unterstützen (Identität)

Geplante Projekte

- Radbasisnetz und Ausbau der Radwege
- Erlebnisplätze auf der Website verorten
- Wanderrouten auf der Website verorten
- Urlaubs-Packages für die Region – Vernetzung mit Mostviertel Tourismus
- Rundwanderweg über die Kleinregion mit Einkehrmöglichkeiten gestalten

Zielgruppen

Bevölkerung, Touristen

Zeitplan für die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen in diesem Themenfeld

Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)																		
Themenfeld – Freizeit und Naherholung										Mostviertel								
N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)				Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)								
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2022	2023	2024	2025	2026				
Hinweis zur Handhabung der Tabelle: 1. bei Bedarf weitere Projektzeilen ergänzen 3. Einzelprojekte zeilenweise ausfüllen („x“) 4. geplante, zeitliche Umsetzung halbjahresweise einfärben 5. Summen pro Spalte bilden																		
1	Bezirks-Mostkost jährlich unterstützen (Identität)	X				X												
2	Radbasisnetz und Ausbau der Radwege			X					X									
3	Erlebnisplätze auf der Website verorten	X				X												
4	Wanderrouten auf der Website verorten	X				X												
5	Urlaubs-Packages für die Region – Vernetzung mit Mostviertel Tourismus		X				X											
6	Rundwanderweg über die Kleinregion mit Einkehrmöglichkeiten gestalten			X				X										
Σ	Summen	3	1	2	0	3	1	1	1	0	2	2	2	4	2	3	1	2
6	... geplante Projekte mit geplanter Kooperationsstufe				... geplanten Grobkosten				... geplantem Zeitraum der Umsetzung								

* Die 4 Intensitätsstufen der Kooperation inkl. Beispiele sind in Kapitel 9 erläutert.

5.7 Themenfeld - Wirtschaft und Arbeit

aus dem Aktionsfeld Wertschöpfung (AF 2)

Grundpositionierung bzw. strategische Stoßrichtung

Ein starker Wirtschaftsraum prägt das Leben in der Kleinregion. Gesunde Lebensmittel in vielen Variationen werden in der Region produziert. Gesunde Betriebe bieten Arbeitsplätze für BewohnerInnen.

Ziele

- Unterstützung der regionalen Wirtschaftsbetriebe
- Innen- vor Außenentwicklung findet in den Gemeinden zur Belebung der Ortszentren statt.

Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode 2022-2025

- Es sind Arbeitsplätze in der Region zu finden.
- Direktvermarkter ergänzen das Nahversorgungsangebot mit wertvollen Lebensmitteln.
- Wirtschaftsbetriebe stärken den Lebensbereich der Kleinregion.

Ergebnismatrix für das Themenfeld Wirtschaft und Arbeit

Themenfeld – Wirtschaft und Arbeit				Mostviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (20xx)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1.1.3	<i>Innen vor Außen kommt als Leitmotiv bei allen raumordnungsrelevanten Aktivitäten zum Einsatz.</i>	<i>Anzahl der Gemeinden mit Aktivitäten/Maßnahmen mit Leitmotiv „Innen vor Außen“.</i>	0	30	*
Output 1 lt. KR-Strategie		<i>Austausch über Innenentwicklung und Wirtschaftsinitiativen</i>	<i>Gemeinsame Initiative im Bereich der Wirtschaftsförderung</i>	0	1	1

* die vorliegende Kleinregionale Strategie liefert nur einen Teil des Outcomes der Hauptregion. Die Gesamtwirkung wird im **HR-Fortschrittsbericht der NÖ.Regional.GmbH** gesammelt dargestellt und wird daher an dieser Stelle nicht erhoben.

Aktionsplan – welche Maßnahmen und Projekte zur Erreichung der Resultate sind vorgesehen:

Geplante Maßnahmen

- Verstärkung der Westwinkel-Kooperation
- Unterstützung der regionalen Wirtschaft (Direktvermarkter), Nahversorgergipfel
- Austausch über Leerflächenmanagement (Raumordnung – Innen- vor Außen-Entwicklung)

Zielgruppen

Bevölkerung, Direktvermarkter, Wirtschaftsbetriebe

Zeitplan für die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen in diesem Themenfeld

Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)																			
Themenfeld – Wirtschaft und Arbeit										Mostviertel									
N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)				Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)									
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2022	2023	2024	2025	2026					
Hinweis zur Handhabung der Tabelle: 1. bei Bedarf weitere Projektzeilen ergänzen 3. Einzelprojekte zeilenweise ausfüllen („x“) 4. geplante, zeitliche Umsetzung halbjahresweise einfärben 5. Summen pro Spalte bilden																			
1	Verstärkung der Westwinkel-Kooperation	X				X													
2	Unterstützung der regionalen Wirtschaft (Direktvermarkter), Nahversorgergipfel	X				X													
3	Austausch über Leerflächenmanagement	X				X													
Σ	Summen	3	0	0	0	3	0	0	0	0	1	1	2	0	1	1	2	0	1
6	... geplante Projekte mit geplanter Kooperationsstufe				... geplanten Grobkosten				... geplantem Zeitraum der Umsetzung									

* Die 4 Intensitätsstufen der Kooperation inkl. Beispiele sind in Kapitel 9 erläutert.

5.8 Themenfeld - Natur und Umwelt

aus dem Aktionsfeld Umweltsysteme (AF 1)

Grundpositionierung bzw. strategische Stoßrichtung

Das Klima in unserer Kleinregion soll auch für nachfolgende Generationen lebenswert erhalten werden. Geänderten Klimabedingungen wird durch angepasste Verhaltensweisen begegnet.

Ziele

- Die Gemeinden bemühen sich in ihrem Wirkungsbereich um Klimaschutz und Klimawandelanpassung.
- Laufende Bewusstseinsbildung für dieses wichtige Thema verändert auch Verhaltensweisen von BürgerInnen und Wirtschaftsbetrieben zugunsten des Klimaschutzes.

Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode 2022-2025

- Ausreichend Trinkwasser für die Region
- Vermeiden von Plastikmüll
- Vermeiden von Starkregen-Überflutungen
- Vermeiden von Treibhausgasen
- Raus aus dem Öl
- Nutzung alternativer Energien
- Erhöhung der Energieeffizienz beim Verbrauch von Energieträgern
-

Ergebnismatrix für das Themenfeld Natur und Umwelt

Themenfeld – Natur und Umwelt				Mostviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (20xx)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	2.2.2.1	Wasser als wichtige Ressource ist bewusst gemacht.	Es sind keine Indikatoren genannt.	0	0	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Austausch über das Wassermanagement in den Gemeinden	Anzahl der Sitzungen mit dem Thema	0	2	2
Outcome 2 (= Output lt. HRS)	2.3.1.1	Die vorgeschlagenen Ziele und Maßnahmen der NÖ Energie- und Klimastrategie sind bekannt und werden verfolgt.	Es sind keine Indikatoren genannt.			*
Output 1 lt. KR-Strategie		Laufende Bewusstseinsbildung zum Klimaschutz	Anzahl der Aktionen	0	4	4

* die vorliegende Kleinregionale Strategie liefert nur einen Teil des Outcomes der Hauptregion. Die Gesamtwirkung wird im HR-Fortschrittsbericht der NÖ.Regional.GmbH gesammelt dargestellt und wird daher an dieser Stelle nicht erhoben.

Aktionsplan – welche Maßnahmen und Projekte zur Erreichung der Resultate sind vorgesehen:

Geplante Maßnahmen

- Austausch betreffend Trinkwasserpläne
- KEM und KLAR! des GDA nutzen

Geplante Projekte

- Klimaschutzmaßnahmen bei Bebauungspläne umsetzen, z.B. Regenwasser Rückhaltebecken/Straßenentwässerung/Regenwasserzisterne bei Häuslbauer (Raumordnung)
- Plastikfreie Region

Zielgruppen

Bevölkerung und Wirtschaftsbetriebe der Kleinregion und nachfolgende Generationen

Zeitplan für die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen in diesem Themenfeld

Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)																			
Themenfeld – Natur und Umwelt										Mostviertel									
N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)				Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)									
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2022	2023	2024	2025	2026					
Hinweis zur Handhabung der Tabelle: 1. bei Bedarf weitere Projektzeilen ergänzen 3. Einzelprojekte zeilenweise ausfüllen („x“) 4. geplante, zeitliche Umsetzung halbjahresweise einfärben 5. Summen pro Spalte bilden																			
1	Austausch betreffend Trinkwasserpläne	X				X													
2	KEM und KLAR! des GDA nutzen	X				X													
3	Klimaschutzmaßnahmen bei Bebauungspläne umsetzen		X			X													
4	Plastikfreie Region		X				X												
Σ	Summen	2	2	0	0	3	1	0	0	0	0	3	1	2	0	2	1	0	0
6	... geplante Projekte mit geplanter Kooperationsstufe				... geplanten Grobkosten				... geplantem Zeitraum der Umsetzung									

* Die 4 Intensitätsstufen der Kooperation inkl. Beispiele sind in Kapitel 9 erläutert.

6. Organisationsstruktur der Kleinregion

6.1 Kurze Historie zur Kleinregion

Die Kleinregion Mostviertel Ursprung ist eine Arbeitsgemeinschaft, die bereits seit 2002 besteht. Sprecher der Kleinregion ist der Bürgermeister von der Gemeinde Behamberg, Karl Josef Stegh. Er übt dieses Amt bereits seit 2012 aus. Nach den Gemeindewahlen wird die/der SprecherIn der Kleinregion neu gewählt.

Es gibt keine/n Kleinregionsmanager/in vor Ort aber eine regelmäßige Zusammenarbeit mit der NÖ.Regional.GmbH.

7. Finanzierungsplan

Die Finanzierung von Projekten wird individuell bei der Projektentwicklung geklärt.

8. Erarbeitungsprozess des Strategieplans

Der Strategieplan wurde im Rahmend der periodischen Treffen erarbeitet, zu denen jeweils die Bürgermeister, Stellvertreter und Amtsleiter eingeladen sind:

14. April 2021: Beschluss zur Anerkennung des Abschlussberichtes 2016-2020

08. September 2021: Erarbeiten von Projekte und Maßnahmen
 19. Jänner 2022: Erarbeiten von Zielen
 23. März 2022: Beschlussfassung der KR-Strategie 2022-2025

9. Erläuterung zum Strategieplan (Hinweise und Ausfüllhilfen)

A) Intensität der Zusammenarbeit (Kooperationsniveau 1-2-3-4)

Stufe	Intensität der Kooperation	Beispiele
Stufe 1	Erfahrungs-, Wissens- und Meinungsaustausch. Gemeinschaftliche Aktionen. Vernetzungsaktivitäten.	Treffen der Amtsleiter etc. Exkursionen. Homepage. Bewusstseinsbildende Maßnahmen diverser Themen etc.
Stufe 2	Gemeinschaftlicher Einkauf von Spezialgeräten... (im Sinne einer Sammelbestellung => getrennte Finanzierung und Nutzung)	Sammeleinkäufe
Stufe 3	Gemeinschaftliche und abgestimmte Errichtung von Anlagen die einer allgemeinen Nutzung offenstehen	Rad- und Wanderwege etc. Regionale Standortkonzepte
Stufe 4	Gemeinschaftliche Anschaffung und/oder gemeinschaftliche Nutzung von Ressourcen (Personal; Anlagen etc.) / Personal / Ressourcen in den beteiligten Gemeinden (inkl. gemeinsame Finanzierung, Vereinbarungen bzgl. Nutzung...)	Interkommunal genutzte Geräte. Anlagen und Personal (Traktor für Schneeräumung, Bauhof, Bausachverständiger, Betriebsgebiet etc.)

B) Unterscheidung Projekte und Maßnahmen

Schnellunterscheidung „Maßnahmen – Projekte“: Beispiele aus den Strategieplänen 2016 - 2020

Maßnahme	Projekt
Fahrplandialoge	Standortplan für
Regelmäßige Amtsleiterbesprechungen	Pflegemodell für die Region
Gemeinsamer Einkauf von Streusplit	Gemeinsame Nutzung von Maschinen/Geräten/Personal
Gemeinsame Anschaffungen von Spezialgeräten	Gemeindekooperationen im Bereich Verwaltung (Gerätedatenbank, Baumkataster, Bauhofmitarbeiter)
Saisonkarte für alle Freibäder	Interkommunale Gewerbe- und Industrieparks mit Kommunalsteueraufteilung
Gemeinderäte vernetzen	Es gibt eine rechtsverbindliche Wirtschaftsstandortkooperation Marchfeld
Artikel in Gemeindezeitungen	E-car sharing Angebote sind ausgebaut
Regionsfolder Neuauflage	Verwaltungswiki/Plattform für Bau- und Infrastrukturvorhaben
Homepage für die Kleinregion	Interkommunale Altstoffsammelzentren
Regionkarte	Gemeinsames Betriebsgebiet bzw. Vermarktung von Bauland/Gewerbegründen
Gemeinden stimmen sich in der räumlichen Entwicklung laufend ab	Der Wirtschaftsstandort Pielachtal ist gestärkt und Kooperationen zwischen Pielachtaler Betrieben sind ausgebaut
Nachhaltige Qualitätskriterien für den Dirndlkirtag.	Eröffnung von „Start-Up-Büros“ in leerstehenden Gebäuden

Ob eine Aufgabe als Projekt oder Maßnahme definiert wird, ist jedoch stets eine **subjektive Entscheidung**, die sich an den besonderen **Merkmale der Aufgabe orientiert**.

Merkmale zur Unterscheidung von Projekten und Maßnahmen können u.a. sein:

Merkmale von Aufgaben	Ausprägung	
	Maßnahme	Projekt
Häufigkeit	oftmalig	einmalig
Komplexität	gering	mittel-groß
Leitungsumfang	klein	mittel-groß
Bedeutung	gering-mittel	mittel-groß
Dauer	kurz	mittel
Personaleinsatz	gering	mittel-groß
Kosten	gering-mittel	mittel-groß
Anzahl beteiligter Menschen / Organisationen	wenige	mehrere-viele

10. Anhang

Zeitplan für die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen in diesem Themenfeld

Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)														
Themenfeld - Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung										Mostviertel				
N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)			Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)					
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2022	2023	2024	2025	2026
Hinweis zur Handhabung der Tabelle:														
1. bei Bedarf weitere Projektzeilen ergänzen														
3. Einzelprojekte zeilenweise ausfüllen („x“)														
4. geplante, zeitliche Umsetzung halbjahresweise einfärben														
5. Summen pro Spalte bilden														
1	Verlinkung der KR-Website mit den Gemeinde-Websites	x				X								
2	Vermehrte Nutzung des KR-Logos in den Gemeinden	X				X								
3	Gemeinsame Durchführung und Förderung kleinregionaler Veranstaltungen	X				X								
4	Verortung von Erlebnisplätzen auf der Website	X				X								
5	Verortung von Wanderrouten auf der Website	X				X								

Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)

Themenfeld Verwaltung und Bürgerservice

Mostviertel

N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)				Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)				
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2022	2023	2024	2025	2026
Hinweis zur Handhabung der Tabelle: 1. bei Bedarf weitere Projektzeilen ergänzen 3. Einzelprojekte zeilenweise ausfüllen („x“) 4. geplante, zeitliche Umsetzung halbjahresweise einfärben 5. Summen pro Spalte bilden														
1	Vernetzung von Verwaltungseinheiten des Gemeindeamtes und Fachgemeinderäten	X				X								
2	Themenbezogene Abstimmungsgespräche mit OÖ	X				X								
3	Abstimmung beim Ausbau Technischer Infrastruktur	X				X								
4	Laufende Aktualisierung des Bauratgebers	X				X								

Themenfeld – Gesundheit und Soziales

Mostviertel

1	Austausch Vernetzung Zugezogene	X				X								
2	Jugendarbeit			X				X						

Themenfeld – Wirtschaft und Arbeit

Mostviertel

1	Verstärkung der Westwinkel-Kooperation	X				X								
2	Unterstützung der regionalen Wirtschaft (Direktvermarkter), Nahversorgergipfel	X				X								
3	Austausch über Leerflächenmanagement	X				X								

Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)

Themenfeld – Freizeit und Naherholung

Mostviertel

N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)				Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)				
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2022	2023	2024	2025	2026
Hinweis zur Handhabung der Tabelle: 1. bei Bedarf weitere Projektzeilen ergänzen 3. Einzelprojekte zeilenweise ausfüllen („x“) 4. geplante, zeitliche Umsetzung halbjahresweise einfärben 5. Summen pro Spalte bilden														
1	Bezirks-Mostkost jährlich unterstützen (Identität)	X				X								
2	Radbasisnetz und Ausbau der Radwege			X					X					
3	Erlebnisplätze auf der Website verorten	X				X								
4	Wanderrouten auf der Website verorten	X				X								
5	Urlaubs-Packages für die Region – Vernetzung mit Mostviertel Tourismus		X				X							
6	Rundwanderweg über die Kleinregion mit Einkehrmöglichkeiten gestalten			X				X						

Themenfeld - Natur und Umwelt

Mostviertel

1	Austausch betreffend Trinkwasserpläne	X				X								
2	KEM und KLAR! des GDA nutzen	X				X								
3	Klimaschutzmaßnahmen bei Bebauungspläne umsetzen		X			X								
4	Plastikfreie Region		X				X							